



II— 1160 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

Z1. 419.507/2-IV/1/76

444 IAB

Parlamentarische Anfrage Nr. 465/J der  
Abg.z.NR Burger, Neumann und Genossen  
an den Bundeskanzler betr. organisatorische  
Veränderungen in der Vöest-Alpine  
-----

1976 -07- 15

zu 465/J

An den  
Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton BENJA  
Parlament  
1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat BURGER, NEUMANN und Genossen haben an mich folgende Anfrage gerichtet:

"Nach der Fusionierung der Stahl NE und Edelstahlindustrie ist zu erwarten, daß es auch zu einer Fusionierung der Kohlenbergbaubetriebe kommt.

Eine solche Fusionierung würde zwangsläufig zu Veränderungen bei der Vöest-Alpine führen.

Gerüchteweise hört man Bestrebungen, daß man auch die Erzbergbaubetriebe in eine Fusionierung der Kohlenbergbaubetriebe mit einbeziehen will, obwohl der Erzbergbau die Basis für die Stahlerzeugung darstellt und daher unmittelbar zum Hüttenwerk gehört.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1.) Kommt es zu einer Fusionierung der Kohlenbergbaubetriebe, zu einer "Einhand- oder Verwaltungsgesellschaft"?

- 2 -

- 2.) Wenn ja, wird diese Fusionierung mittels Gesetz im Parlament durchgeführt?
- 3.) Bis wann ist mit einer solchen Regierungsvorlage zu rechnen?
- 4.) Bleibt der Erzbergbau als Basis für die Stahlerzeugung bei der Vöest-Alpine oder wird der Erzbergbau der neuen Kohlenbergbaugesellschaft zugeordnet?

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.) Solche Überlegungen halte ich gegenwärtig für nicht aktuell. Ebenso ist nicht beabsichtigt, den Erzbergbau aus dem Verband der Vöest-Alpine auszugliedern.

1976-07-13

